

Zeitschrift: Dissonanz : die neue schweizerische Musikzeitschrift = Dissonance : la nouvelle revue musicale suisse

Herausgeber: Schweizerischer Tonkünstlerverein

Band: - (1989)

Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



KONSERVATORIUM
UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH

Meisterklassen

Sologesang
Silvia Geszty

Klavier
Homero Francesch

Liedinterpretation
für Sänger u. Pianisten
Irwin Gage

Cembalo
Johann Sonnleitner

Anmeldung und Auskünfte:
Konservatorium und Musikhochschule Zürich,
Florhofgasse 6, 8001 Zürich,
Tel. 01 251 89 55

Meisterkurs

mit der berühmten Mozart-Sängerin

Maria Stader

Gesangs-Interpretationskurs
für aktive Teilnehmer und Hörer
mit Schlusskonzerten in
Zürich und Basel

Unterrichtsprogramm:
Oratorium, Lied und Oper

7.–19. August 1989
in Zürich

Auskunft und Anmeldung:
MIGROS-GENOSSENSCHAFTS-BUND

Abteilung Kulturförderung
Postfach 266, CH-8031 Zürich
Tel. 01 277 2049



Musikschule Region Thun

Schloss Bellerive, Gwattstrasse 120
3645 Gwatt, Telefon 033 36 88 66

Kammermusik von Schubert bis Klaus Huber

19.–24. Juni 1989
31. Juli bis 5. August 1989

Leitung: Mitglieder des Berner Streichquartetts
(Alexander van Wijnkoop, Violine und
Angela Schwartz, Cello)

Anmeldeschluss:
10. Juni 1989

Kursgebühr pro Woche:
sFr. 400.–, für Studenten sFr. 250.–

Auskunft und Anmeldung:
Musikschule Region Thun



Mise au concours

Le conservatoire de Musique de
La Chaux-de-Fonds – Le Locle offre
un poste à temps partiel de

professeur de hautbois

Traitements et obligations: légaux.

Entrée en fonction:
début de l'année scolaire 1989–1990.

Pour tout renseignement, s'adresser au
directeur du Conservatoire de Musique,
avenue Léopold-Robert 34, 2300 La Chaux-de-Fonds,
tél. 039 23 43 13.

Les places mises au concours dans l'administration
cantonale sont ouvertes indifféremment aux femmes et
aux hommes.

Les offres de services manuscrites, accompagnées d'un
curriculum vitae, ainsi que des copies de diplômes et
certificats doivent être adressées au service administratif
du département de l'Instruction publique, Château,
2001 Neuchâtel, jusqu'au 31 mars 1989 au plus tard.



KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH MUSIKAKADEMIE ZÜRICH

Schulmusik I (Musikunterricht an der Oberstufe der Volksschule)

Es können zugelassen werden:

- Musikstudenten oder Inhaber eines Lehrdiploms
- Primar-, Real- oder Sekundarlehrer, die musiktheoretische Kenntnisse nachweisen können und eine fortgeschrittene Stufe im Instrumentalspiel erreicht haben
- Stimmliche Begabung ist Voraussetzung.

Das Studium kann eventuell neben einer hauptamtlichen Tätigkeit absolviert werden und dauert vier Semester.

Schulmusik II (Fachlehrer an Mittelschulen mit staatlichem Diplom)

Voraussetzungen: Maturitätsprüfung oder Abschluss eines Lehrerseminars. Fortgeschrittenes Musikstudium an der Berufsabteilung oder Lehrdiplom.

Das Seminar verlangt ein Vollstudium und umfasst 15 bis 20 Wochenstunden, die zum Teil an der Universität zu belegen sind.

Weitere Informationen über Schulmusik I und II können den speziellen Prospekten entnommen werden. Sie sind erhältlich im Sekretariat des Konservatoriums Zürich, Florhofgasse 6, 8001 Zürich, (Tel. 01 251 89 55).

Auskunft und Beratung beim Leiter der Abteilung Schulmusik, Walter Baer (Tel. 01 251 31 05).

Anmeldefrist: 31. März 1989.

Seminar für musikalische Früherziehung und Grundschule

Vom August 1989 bis Juli 1991 wird am Konservatorium Zürich und am Konservatorium Winterthur ein zweijähriger Ausbildungskurs (Grundkurs und Hauptkurs) durchgeführt.

Zeitliche Beanspruchung: pro Woche ein Nachmittag und ein Abend; ein wöchentliches Praktikum (Halbtag) und einige Samstagsveranstaltungen.

Prospekte und Anmeldeformulare können auf dem Sekretariat der Musikakademie, Florastrasse 52, 8008 Zürich, Tel. 01 251 61 37 verlangt werden. Beratung durch den Seminarleiter, Walter Baer, Tel. 01 251 31 05.

Anmeldefrist: 31. März 1989

Kompositionswettbewerb 1989

Die Musikkommission des Kantons Bern schreibt einen Wettbewerb für Chorlieder a cappella aus.

Teilnahmeberechtigt sind im Kanton Bern wohnhafte oder heimatberechtigte Komponisten und Komponistinnen.

Einsendeschluss:
31. März 1989

Genauere Teilnahmebedingungen sind erhältlich beim Sekretariat der Musikkommission des Kantons Bern, Sulgeneggstrasse 70, 3005 Bern, Telefon 031 46 85 11

Concours de composition musicale 1989

La Commission de musique du canton de Berne organise un concours de musique de chœur a capella ouvert à tous les compositeurs et compositrices domiciliés dans le canton de Berne ou qui en sont originaires.

Délai d'envoi des compositions:
31 mars 1989.

Le règlement détaillé du concours peut être obtenu auprès du Secrétariat de la Commission de musique du canton de Berne, Sulgeneggstrasse 70, 3005 Bern (tél. 031 46 85 11).

Commission de musique
du canton de Berne

c'est
la
dissonance
qui fait
la musique!



Ich bestelle/Je commande:

Jahresabonnement Dissonanz
Abonnement annuel Dissonance
4 Nr., Fr. 30.– (Ausland: sFr. 35.–)

Name/Nom:

Strasse/Rue:

Ort/Lieu:

Einsenden an/Envoyer à:

Administration
Dissonanz/Dissonance
Postfach 160
CH-3000 Bern 9

Konservatorium für Musik und Theater in Bern

Chorleiterkurs für Laiendirigenten

(Sänger, Instrumentalisten, Organisten)

Leitung: Jörg Ewald Dähler

Ausbildung mit Ausweis nach vier Semestern
(Unterrichtstag: Mittwoch nachmittag)

Aufnahmeprüfung: Freitag, 12. Mai 1989

Kursbeginn: Mittwoch, 23. August 1989

Anmeldungen: bis spätestens 31. Januar 1989 an das Sekretariat
des Konservatoriums für Musik und Theater,
Kramgasse 36, 3011 Bern

Der Kurs wird nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt.

Kreuzlinger Sommerkurse 1989

für Sänger und Begleiter vom 24.7. bis incl. 5.8.1989
in Kreuzlingen, der Grenzstadt am Bodensee, Lehrerseminar (ehem. Augustinerchorherrenstift)
Hauptstrasse 87

Prof. Leni Neuenschwander, Mannheim/Basel
Staatliche Hochschule für Musik
Heidelberg–Mannheim

Stimmtechnik / Grundprinzipien der Gestaltung von Lied und Oratorium.
Sonderkurs: Phonosomatische Übungen, Körpertraining und Atemerziehung.

Prof. Hans-Dieter Wagner, Mannheim
Staatliche Hochschule für Musik
Heidelberg–Mannheim

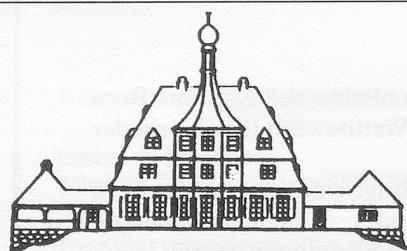
Interpretation von Lied, Oper und Oratorium;
Transposition und Prima-vista-Spiel für Begleiter.

Prospekte und Anmeldungen bei:

Frau Prof. L. Neuenschwander
Elisabethstr. 5, BRD 6800 Mannheim 1, (Tel. 0621 41 46 16)

Herrn Prof. Hans-Dieter Wagner
Krautheimerstr. 4, BRD 6800 Mannheim 51, (Tel. 0621 70 65 54)

Herrn André Sutter, Maiengasse 19, CH 4056 Basel
(Tel. 254 789) Vorwahl aus BRD 004161



SCHULE BIRKLEHOF . D-7824 HINTERZARTEN /
SCHWARZWALD

- | | |
|-----------------------|---|
| 27.3.-2.4.1989 | 6. Internationaler Meisterkurs für Pianisten
Edith Picht-Axenfeld - Elza Kolodin |
| 2.-11.08.1989 | Meisterkurs für junge Pianisten (10-18 Jahre)
Elza Kolodin |
| 13.-19.08.1989 | Internationaler Meisterkurs für Instrumentalspiel und Kammermusik
Edith Picht-Axenfeld, Klavier / Cembalo
Hans Heinz Schneeberger, Violine
Alexandre Stein, Violoncello
Aranka Stimec, Wilfried Hanefeld, Alexander-Technik |

Konservatorium und Musikhochschule Zürich, Florhofgasse 6, 8001 Zürich
Institut für Kirchenmusik der evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich
Hirschengraben 7, 8001 Zürich

Am Konservatorium Zürich beginnt Ende August 1989
ein neuer Ausbildungsgang für

CHORLEITER und KANTOREN

(in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kirchenmusik)

Chorleiterseminar: André Charlet

Kantorenschule: Klaus Knall

Informationsblätter und Anmeldeformulare können auf den Sekretariaten
bezogen werden. Anmeldeschluss: 31. März 1989.

Sekretariat Konservatorium, Florhofgasse 6,
8001 Zürich, Telefon 01 251 89 55

Sekretariat Institut für Kirchenmusik, Hirschengraben 7
8001 Zürich, Telefon 01 258 91 11



Musik-Akademie der Stadt Basel

Neue Aufnahmeprüfungsstermine
am Konservatorium
(Musikhochschule)

Aufnahmeprüfungen für alle Fächer
(ohne Opernstudio):
24. April bis 15. Mai

Anmeldeschluss: Ende Februar
Aufnahmeprüfungen für das
Opernstudio: Ende August

Anmeldeschluss: 26. Juni
Unterlagen beim Sekretariat des
Konservatoriums, Leonhardstr. 6,
4051 Basel, Telefon 061 25 57 22



Musik-Akademie der Stadt Basel

Direktor: Rudolf Kelterborn

Berufsausbildung an der Musik-Akademie der Stadt Basel

Konservatorium (Musikhochschule) Leitung: Gerhard Hildenbrand

Hauptfachunterricht Ausbildungs- und Konzertklassen

Kapellmeistersausbildung: Wilfried Boettcher; **Chorleitung:** Hans-Martin Linde; **Blasmusikdirigieren:** Felix Hauswirth; **Gesang:** Eva Csapò, Wally Staempfli, Kurt Widmer; **Orgel:** Daniel Chorzempa (nur Konzertklasse), Guy Bovet, Jean-Claude Zehnder; **Klavier:** Rudolf Buchbinder (nur Konzertklasse), Jean-Jacques Dünki, Peter Efler, Laszlo Gyimesi, Rolf Mäser, Jürg Wyttensbach; **Violine:** Jean-Jacques Kantorow, Brenton Langbein, Primoz Novsak, Adelina Oprean, Hansheinz Schneeberger; **Viola:** Max Lesueur, Christoph Schiller; **Violoncello:** Thomas Demenga, Heinrich Schiff, Reinhard Latzko; **Kontrabass:** Yoan Goilav, Joel Jenny, Alfred Steinauer; **Flöte:** Peter-Lukas Graf, Gerhard Hildenbrand, Felix Manz; **Oboe:** André Lardrot, Omar Zoboli; **Klarinette:** Hans Rudolf Stalder; **Fagott:** Jiri Stavicek; **Saxophon:** Iwan Roth; **Horn:** Jozef Brejza; **Trompete:** Mario Populin, Edward H. Tarr; **Tuba:** David LeClair; **Posaune:** Heinrich Huber; **Schlagzeug:** Siegfried Schmid; **Harfe:** Ursula Holliger; **Gitarre:** Walter Feybli, Oscar Ghiglia; **Komposition und Theorie:** Rudolf Kelterborn, Thomas Kessler, Roland Moser, Wolfgang Neininger, Dorothé Schubarth, Balz Trümpy; **Elektronisches Studio:** Thomas Kessler; **Opernstudio:** Martin Markun.

Schola Cantorum Brasiliensis – Lehr- und Forschungsinstitut für alte Musik

Leitung: Dr. Peter Reidemeister

Gesang: Rosmarie Hofmann, René Jacobs, Richard Levitt, Dominique Vellard, Kurt Widmer; **Countertenor:** René Jacobs, Richard Levitt; **Blockflöte:** Michel Piguet, Conrad Steinmann, Margrit Fiechter, Marianne Lüthi (Lehrdiplom); **Traversflöte:** Oskar Peter; **Barockoboe/Klassische Oboe:** Michel Piguet; **Klarinette:** Hans Rudolf Stalder; **Naturhorn:** Thomas Müller; **Dulzian/Barockfagott:** Claude Wassmer; **Naturtrompete:** Edward H. Tarr; **Zink:** Bruce Dickey; **Posaune in alter Mensur:** Heinrich Huber; **Violine in alter Mensur:** Jaap Schröder, Hajo Bäss; **Violoncello in alter Mensur:** Christophe Coin, Hannelore Mueller; **Viola da gamba:** Hannelore Mueller, Jordi Savall; **Laute:** Eugen Dombois, Hopkinson Smith; **Cembalo:** Jean Govers, Rolf Junghanns, Andreas Staier, Jean-Claude Zehnder; **Fortepiano:** Jean Govers, Rolf Junghanns, Andreas Staier; **Orgel:** Jean-Claude Zehnder; **Instrumente und Ensembles zur Musik des Mittelalters:** Robert Crawford Young, Randall Cook, Kenneth Zuckerman; **Historischer Tanz:** Erika Schneiter; **Ensembles zur Musik des 17./18. Jahrhunderts:** Jesper Christensen, Johann Sonnleitner u.a. Profunde theoretische Ausbildung – Spezialbibliothek – Mikrofilmarchiv – Forschungsabteilung – Leihinstrumenten-Sammlung

Sekretariate Konservatorium/Schola Cantorum Brasiliensis:
Leonhardstrasse 4–6, 4051 Basel

PIANO DIETZ

FRANZ DIETZ · BAHNHOFPLATZ 15
3076 WORB · TELEFON 031 83 31 45



Flügel-Occasionen

Bösendorfer Mod. 170	Fr. 19'000.-
Bösendorfer Mod. 200	Fr. 35'000.-
Bösendorfer Mod. 225	Fr. 45'000.-
Steinway & Sons Mod. 188	Fr. 32'000.-
(Jahrgang 1971)	
Bechstein Mod. 160	Fr. 14'500.-
Kawai Mod. 175	Fr. 13'500.-

Klavier-Occasionen

Steinway & Sons Mod. Z	Fr. 12'000.-
Nordiska Futura	Fr. 5'000.-
weitere diverse Modelle ab	Fr. 3'000.-

Testen Sie auch unser reichhaltiges Angebot an Neu-Instrumenten –

ALLEINVERTRETUNG

Bösendorfer



Meisterkurs des Musikkonservatoriums
Schaffhausen

Bach-Seminar

Neue Aspekte zum Verständnis
und zur Interpretation der Werke
Johann Sebastian Bachs

Gerd Zacher

Essen

5. bis 7. März 1989

Auskunft und Anmeldung:
Musikkonservatorium
Rosengasse 16
8200 Schaffhausen



Musik-Akademie der Stadt Basel (Konservatorium/Musikhochschule)
Leonhardsstrasse 6, 4051 Basel

Konservatorium für Musik und Theater Bern
Kramgasse 36, 3011 Bern

Konservatorium und Musikhochschule Zürich
Florhofgasse 6, 8001 Zürich

Die drei grossen deutschweizerischen Konservatorien bieten in enger Zusammenarbeit einen umfassenden Studiengang

Kapellmeisterausbildung

an. Die Ausbildung umfasst zwei Stufen zu je vier Semestern; sie kann mit einem Kapellmeisterdiplom abgeschlossen werden.

Im Herbst 1989 beginnt ein **neuer Studiengang (I. Stufe)** sowie die **Ausbildung auf der Stufe II**, zu der auch neue, fortgeschrittene Dirigierstudenten zugelassen werden können, sofern die Aufnahmeprüfung bestanden wird.

Hauptfachdozenten Stufe I: Wilfried Boettcher (Basel, Zürich), Ewald Körner (Bern)

Hauptfachdozenten Stufe II: Wilfried Boettcher, Ewald Körner, Horst Stein, Ralf Weikert u.a. (vorwiegend in Unterrichtsblöcken, für alle Studierenden gemeinsam).

Für einzelne Unterrichtsblöcke stehen die Konservatoriumsorchester von Basel, Bern, Zürich sowie schweizerische Berufsorchester zur Verfügung.

Ein Informationspapier sowie Anmeldeunterlagen können bei den Sekretariaten der drei Konservatorien bezogen werden.

Die **Anmeldung muss spätestens bis zum 15. Juni 1989** erfolgen. **Aufnahmeprüfung: 11. – 13. September 1989 in Zürich.**

4. Internationale Händel-Akademie Karlsruhe

in Zusammenarbeit mit der Staatlichen Hochschule
für Musik und dem Badischen Staatstheater Karlsruhe

18. Februar bis 8. März 1989

Künstlerische Leitung:
Generalintendant Günter Könenmann

Bob van Asperen
Paul Esswood
Frederic de Roos
Marten Root
Aner Bylsma
Louis Devos
Josef Metternich
Ingrid Seifert
Hans-Peter Westermann
Michael Laird
Jürgen Hübscher

Cembalo u. Generalbaß-Praxis
Countertenor
Blockflöte
Traversflöte
Barock-Cello
Barockgesang
Meisterklasse Gesang
Barock-Violine
Barock-Oboe/Oboe
Natur-Trompete/Trompete
Laute

Symposien:

- I. Aufführungspraxis der Händel-Oper am 3. März 1989
- II. Aufführungspraktische Probleme der Händel-Oper heute
am 4. März und am 5. März 1989 (Vormittag)
im Badischen Staatstheater Karlsruhe, Baumeisterstrasse 11.

Prospekte und Auskünfte durch:

Geschäftsführer Wolfgang Sieber,
Baumeisterstrasse 11, D-7500 Karlsruhe 1,
Telefon 0721/152-230

Stiftung Künstlerhaus Boswil



**6. Internationale Tagung
»Musik in dieser Zeit«**

Mittwoch, 29.3., bis Sonntag, 2.4.1989

ORCHESTER- WERKSTATT

Sinfonieorchester im Umbruch

»Flexibility is the keyword.«

*Pierre Boulez über die
Zukunft der Orchester*

Vorträge und Diskussionen u.a. über Musikerausbildung, Orchesterstrukturen, Selbstverwaltung, Konzertmarketing, Medienkooperation, Repertoirefragen, Orchesterkomposition, Radioorchester.

Referenten: Alfred Altenburger (Wiener Philharmoniker), Markus Ernst (Basler Sinfonieorchester), Michael Gielen (Dirigent SWF-Orchester), die Komponisten Vinko Globokar und Klaus Huber, Peter Keller (SRG Basel), Kathrin Klingler (Basler Musikforum), Thomas Nidecker (basel sinfonietta), Hanne Reinecke (Berliner Philharmoniker), Franz Willnauer (Salzburger Festspiele), Karsten Witt (Deutsche Ensembleakademie Frankfurt) u.v.a.

Eine interdisziplinäre Fachtagung für alle, die beruflich mit der Institution Sinfonieorchester zu tun haben: Interpreten, Komponisten, Musikstudenten, Veranstalter, Journalisten und Kulturpolitiker.

Anmeldeschluß: 6. März 1989

Informationen: Stiftung Künstlerhaus Boswil,
Sekretariat, 5623 Boswil, Tel. 057/46 12 85

Rudolf Moser (1892–1960)

Suite für Orchester op. 55/1

über Volkslieder aus den
französischen Alpen

Partitur sFr. 38.20

Bezug durch den Musikalienhandel
oder durch den Verlag der Werke Rudolf Mosers,
Kirschweg 8, 4144 Arlesheim



KONSERVATORIUM UND MUSIKHOCHSCHULE ZÜRICH
MUSIKAKADEMIE ZÜRICH

Aufnahmeprüfungstermine für das Herbstsemester 1989/90:

Hauptfach: **1.–3. Juni 1989**

Theorie und Gehörbildung schriftlich: **6.–8. Juni 1989**

Theorie und Gehörbildung mündlich **16./17. Juni 1989**

Anmeldeschluß: **31. März 1989**

Unterlagen sind auf den Sekretariaten des Konservatoriums, Florhofgasse 6, 8001 Zürich, Tel. 01 251 89 55 und der Musikakademie, Florastr. 52, 8008 Zürich, Tel. 01 251 61 37, erhältlich.

Neue Lehrer an der Berufs- und Hochschule:

Isolde Ewig, Harfe
Anna Katharina Graf, Querflöte
Marianne Häberli, Violine
Konrad Ragossnig, Gitarre
Adalbert Roetschi, Klavier
Michel Rouilly, Viola
Elmar Schmid, Klarinette
Hadassa Schwimmer, Klavier
Thomasz Sosnowski, Fagott



Musik-Akademie der Stadt Basel

Konservatorium

Seminar für Schulmusik I

Ziel der Ausbildung ist die fachliche und pädagogische Qualifikation als Schulmusiker für die Sekundarstufe I (5. bis 9. Schuljahr). Mit dem Schulmusikstudium ist das Universitätsstudium für ein oder zwei andere Schulfächer gekoppelt. Dieser Ausbildungsgang führt zum Basler Mittellehrerdiplom. Die Studiendauer beträgt etwa 10 Semester.

Seminar für Schulmusik II

Ziel der Ausbildung ist die fachliche und pädagogische Qualifikation als Schulmusiker für die Sekundarstufe I und II (5. Schuljahr bis Maturität).

Es sind drei Ausbildungsvarianten möglich:

- a) Schulmusik in Verbindung mit einem Lehrdiplom (Sologesang oder Instrument)
- b) Schulmusik in Verbindung mit dem Diplom als Chorleiter
- c) Schulmusik in Verbindung mit dem Studium in Musikwissenschaft.

Die Studiendauer für alle Varianten beträgt etwa 12 Semester.

Die Ausbildung zum Schulmusiker I und II erfolgt an der Musik-Akademie (Fachstudium Musik), am Kantonalen Lehrerseminar (pädagogische Ausbildung) sowie an der Universität (musikwissenschaftliche Kurse, Schulfachstudium).

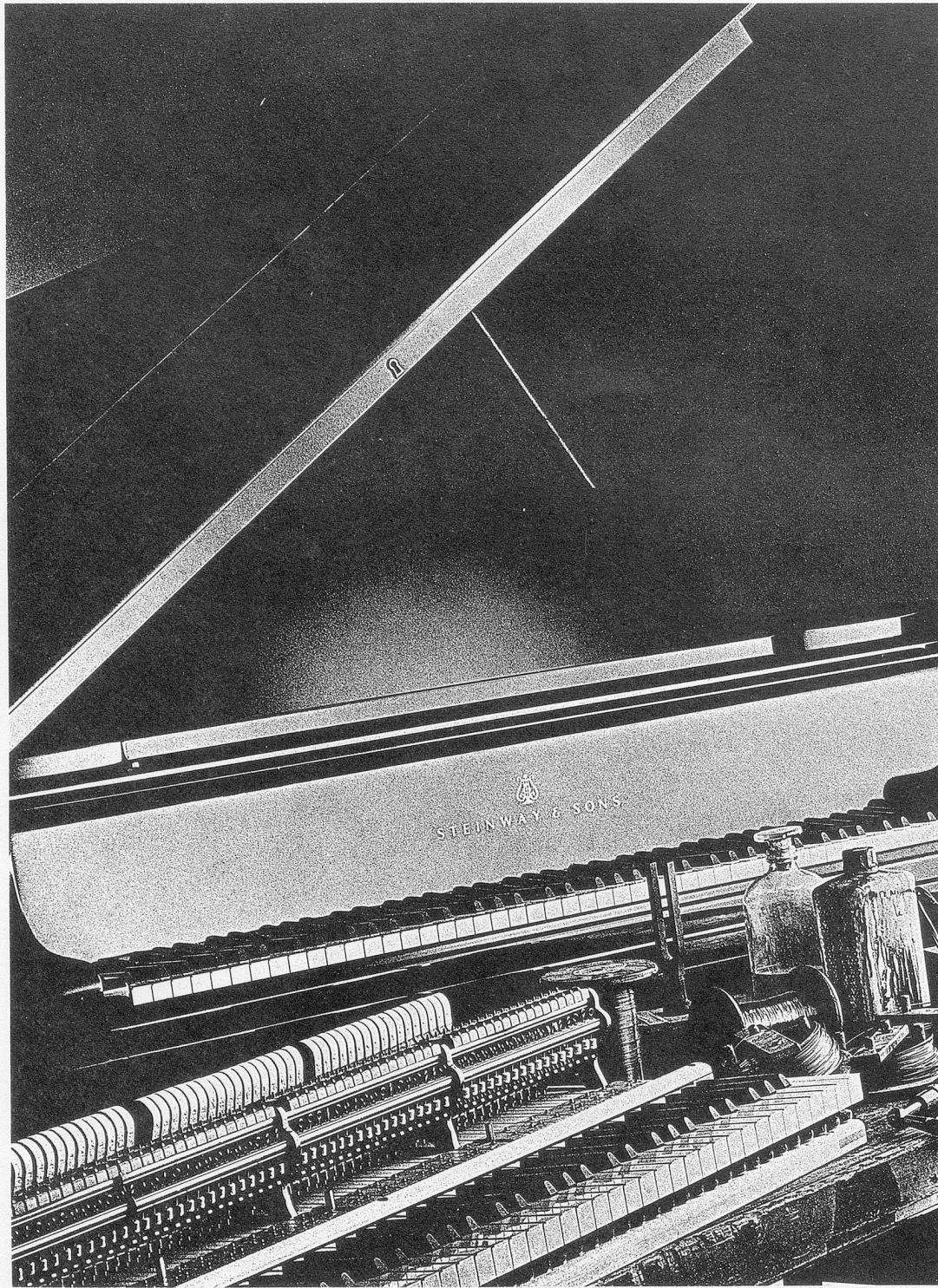
Anmeldeschluß für das Schuljahr 1989/90: Ende Februar.

Weitere Informationen, insbesondere auch über die Voraussetzungen zum Studium, können den speziellen Prospekten entnommen werden. Sie sind erhältlich im Sekretariat des Konservatoriums Basel, Leonhardsstrasse 6, 4051 Basel, Telefon 061 25 57 22.

Auskunft und Beratung beim Leiter des Schulmusik-Seminars, Dr. P. Kälin.

WIR HABEN MIT STEINWAY SO LANGE ERFAHRUNG WIE STEINWAY & SONS.

Ein Steinway ist ein Kunstwerk, aber auch ein Wertobjekt. Ob er eines bleibt, hängt allerdings davon ab, wie er behandelt, gestimmt und eines Tages auch revidiert wird. Ein Steinway soll auch noch Ihnen



Zürich, Basel, Luzern, St. Gallen, Winterthur, Solothurn, Lausanne, Neuchâtel, Sion

Enkeln Freude machen. Also sollten Sie Ihr Instrument dort kaufen, wo Sie es auch in 50 Jahren noch instandstellen lassen können. Musik Hug gibt es seit über 175 Jahren. Und unsere Werkstatt für Tasteninstrumente steht mit den Herstellern der Instrumente meist schon so lange in direktem Kontakt, wie deren Firmen existieren. Soviel Erfahrung können Sie nur bei Musik Hug kaufen. Und übrigens auch mieten.

Musik Hug

Die Werkstatt macht die Musik